

Neue Hetzkampagne gegen Arbeitslose SPD-Minister Clement benutzt Nazi-Vokabular !

„Die üblen Tricks der Hartz-IV-Schmarotzer! ... und wir müssen zahlen“, titelte die „BILD“-Zeitung .zum 17.10.05. Auch Fernsehberichte und Zeitungsartikel stoßen ins selbe Horn. „Der Spiegel“ eine Woche später mit eigener Titelstory: „Wie der Sozialstaat zur Selbstbedienung einlädt“. Ausgerechnet das Verelendungsgesetz Hartz IV „lädt zum Missbrauch ein“. Der Alltag von 5 Millionen Arbeitslosen bestehe, so wird uns erklärt, aus: „Warten, Abzocken, Warten...“

Es handelt sich sichtbar um eine koordinierte Hetzkampagne, die durch einen 33seitigen Text von Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement (SPD) ausgelöst wurde.

Die Überschrift: „Vorrang für die Anständigen“ erinnert an Propaganda von Haider, Le Pen und NPD. Mit Anspielung auf ALG-II-Empfänger: „Biologen verwenden für ‘Organismen’, die zeitweise oder dauerhaft zur Befriedigung ihrer Nahrungsbedingungen auf Kosten anderer Lebewesen, ihren Wirten, leben, übereinstimmend die Bezeichnung ‘Parasiten.’“ Scheinheilig heißt es: „Natürlich ist es völlig unstatthaft, Begriffe aus dem Tierreich auf Menschen zu übertragen.“ und „Schließlich

Abschied nehmen vom Grundgesetz ?



ist Sozialbetrug nicht durch die Natur bestimmt, sondern vom Willen des Einzelnen gesteuert.“ Im Weiteren wird so getan als zeichneten sich 5 Millionen Erwerbslose durch „Urinflecken auf dem Teppich“, verstaubte Möbel und „herumliegende Essensreste“ aus. Auch wird der Eindruck erweckt, alle ALG-II-Bezieher besitzen ein „neuwertiges schwarzes BMW Cabrio“ und leben auch reihenweise in „mondänen Villen“. Dem Herrn SPD-Minister scheinen bei der

Hetze gegen Erwerbslose jede Mittel recht. Skrupel hat er keine. Angesichts der aufkommenden Proteste erklärte er sich noch einmal ausdrücklich zu seinem Nazi-Jargon: „Das nenne ich parasitäres Verhalten.“ (SZ 24.10.2005)

Rufmordkampagnen dieser Art haben bei der SPD schließlich Tradition.

Es war der Noch-Bundeskanzler Gerhard Schröder, der mit Verleumdung von Arbeitslosen als „Faulenzer“ und „Drückeberger“ die bislang letzte Hetzkampagne gestartet hatte.

Damals war es der Startschuss für den massiven Sozialabbau in Form der Hartz-Gesetze, diesmal soll es die Vorbereitung für die nächste Kürzungsrunde sein. Die angehende Regierungschefin Angela Merkel (CDU) kündigte bereits, zusammen mit dem designierten Vizekanzler Franz Müntefering (SPD) „ein hartes Vorgehen gegen Langzeitarbeitslose an, die ihrer Ansicht nach zu Unrecht Leistungen des Staates beziehen“ (SZ 24.20.2005). Fest steht, dass die Bespitzelung aller Erwerbslosen durch Telefonkontrollen und den Einsatz von sog. „Sozialdetektiven“ ausgeweitet werden sollen. Bereits bis heute wurden in diesem Rahmen telefonisch 390.000 ALG-II-Empfänger ...>

Reich, reicher ...

Die Gründer der Lebensmittel-Discount-Kette Aldi, die Brüder Karl und Theo Albrecht, sind nach Recherchen des "manager magazin" (10 / 2005) auch in diesem Jahr die reichsten Deutschen.

Auf dem ersten Platz der Rangliste steht mit 15,6 Milliarden Euro Karl Albrecht, der über die Aldi-Süd-Kette herrscht ? Weiter Seite 2

Reich an Erfahrungen

1995 - 2005



Das @lptraum-Team gratuliert dem Arbeitskreis Arbeitslose Linden zum 10 jährigen Bestehen !

Reichlich Schilda ?

Ein "Sozial-Ticket" ist laut Regionsregierung nicht finanzierbar ?

Zeitgleich zur beschlossenen Fahrpreiserhöhung zum 11.12.05 um 3,81 % wird von der Üstra/GVH mit vollen Händen Geld verprasst, das wesentlich wirtschaftlicher und menschenfreundlicher zur Finanzierung von Sozialtickets eingesetzt werden müßte. Rotlicht spielt diesmal keine Rolle, blaue Farbe leert die Üstra-Kasse. Weiter Seite 4

Direkt oder indirekt betroffen ? - Erwerbslos ? - ALG-II- oder Sozialgeldempfänger ?

Zu Risiken und Nebenwirkungen empfehlen wir den solidarischen Zusammenschluss, Aufnahme des Kampfes in Gruppen, in denen sich Gleichgesinnte bereits zusammengeschlossen haben. Kontakte: siehe letzte Seite

„ALP-Traum“ ist ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe „Agenda 2010 kippen“ Hannover

Die Projektgruppe gegen die Agenda 2010 trifft sich jeden Dienstag um 18.30 Uhr
Treffpunkt siehe letzte Seite

MitstreiterInnen sind willkommen !



Reich, reicher - ALDI ! - Und was kaufe ich mir jetzt ?

Reich...

Fortsetzung von Seite 1

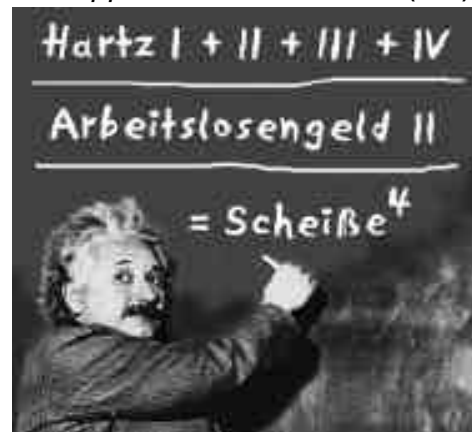
Im weltweiten Vergleich der Superreichen belegen die Aldi-Gebrüder Platz neun und zehn. Karl Albrecht ist laut Magazin nicht nur der reichste Deutsche. Mit einem Vermögenszuwachs von geschätzten 400 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr vermehrte er unter den deutschen Milliardären auch sein Geld am erfolgreichsten. Das Vermögen seines jüngeren Bruders Theo, der bei Aldi Nord das Sagen hat, wird dagegen unverändert auf 15,1 Milliarden Euro geschätzt. Auf dem dritten Platz der reichsten Deutschen folgt in der Rangliste der Zeitschrift erneut Susanne Klatten. Das Vermögen der Großaktionärin des Pharmaunternehmens Altana und des Autobauers BMW wird auf insgesamt 7,8 Milliarden Euro geschätzt. Auf dem vierten Platz

steht weiter Reinhard Mohn, Ururenkel des Firmengründers Carl Bertelsmann, mit einem geschätzten Vermögen von etwa 6,5 Milliarden Euro. Den fünften Platz der Rangliste teilen sich diesmal die Familie Otto (Otto Versand) und Friedrich Karl Flick (Flick Holding) mit jeweils 5,5 Milliarden Euro. Es folgen auf den weiteren Plätzen Ingeburg Herz, die Witwe des Tchibo-Gründers Max Herz, mit 5,1 Milliarden Euro und "Schraubenkönig" Reinhold Würth mit 5,05 Milliarden Euro. Auf dem neunten Platz steht die Familie Porsche mit einem geschätzten Vermögen von 4,95 Milliarden Euro. Auf Platz zehn werden die Geschwister Günter und Daniela Herz, die am Sportartikelhersteller Puma beteiligt sind, aufgeführt. Sie besitzen laut o.g. Magazin ein Vermögen von 4,6 Milliarden Euro.

Gehe ich nun um die Ecke zum Aldi-Markt oder kaufe ich mir lieber das Buch:

"Von Millionären und armen Schluckern" ?

Lesetipp auf Seite 7 (ErSt)



Einstein im November

“Der Horizont vieler Menschen ist wie ein Kreis mit Radius Null.

Und das nennen sie dann ihren Standpunkt.”

(Albert Einstein)

SPD-Minister Clement benutzt Nazi-Vokabular !

Fortsetzung von Seite 1

....kontrolliert, was schlicht illegal ist. Der Bundesdatenschutz-Beauftragte Peter Schaar warf der Bundesagentur für Arbeit vor, „mit der Aktion gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen zu verstoßen“ („RP-Online“ 20.10.2005). „Es reiche nicht aus, wenn die Anrufer zu Beginn des Gesprächs auf die Freiwilligkeit der Angaben verwiesen.“ Der Präsident des Sozialverbandes VdK, Walter Hirrlinger sprach von einer „Jagd auf die Hartz-IV-Empfänger“. **Wer tatsächlich Missbrauch bei Hartz IV bekämpfen will, muss die 1-€-Zwangsarbeit abschaffen.** Laut den vom ver.di-Bundesvorstand gesammelten Erfahrungen sind gut 50% dieser Stellen illegal, da sie nicht zusätzlich bzw. nicht gemeinnützig sind, sondern reguläre Arbeitsplätze ersetzen. Bislang gibt es bundesweit 240.000 Ein-Euro-

Jobs, die zumeist 6 Monate dauern. Die sogenannte „Mehrkostenaufwandsentschädigung“ (MAE) für diese „Arbeitgeber“ beträgt 500 Euro pro ausgebeutete Nase und Monat, von denen die Träger, nach Abzug des Hungerlohns und eventueller Fahrtkostenerstattung mindestens 300 Euro monatlich in die eigene Tasche stecken dürfen, dazu der durch die Zwangsarbeit erwirtschaftete Nutzen. Das ergibt bei 50% illegaler Stellen insgesamt rund 200 Millionen € staatliche Subvention, die sich Maßnahmeträger bisher illegal angeeignet haben. Zu den Nutznießern gehören u.a. viele Stadtverwaltungen. Diese Subventions-Einnahmen sind zusätzlich zu der Ausbeutung der Arbeitskraft der Betroffenen, die sich dieser Zwangsmaßnahmen nicht entziehen können. Mit 50% Mißbrauchs-Quote sieht es eher wie ein „bandenmäßig organisierter Subventionsbetrug“ aus.

Dem Normalbürger wird dieser Unsinn „als auf gesetzlicher Grundlage basierend und als rechtmäßig“ eingeredet. Das sind oftmals nur Lügen !



Schluss mit der Jagd auf die Erwerbslosen, Schluss mit der rassistischen Hetze, Schluss mit Zwangsarbeit und mit Hungerlöhnen ! Ausweitung des Freibetrages für Zuverdienste auf 500 Euro. Endlich her mit tariflich entlohnten, qualifizierten Arbeitsplätzen ! Geld ist genug da. Eigentum verpflichtet. Reichtum muss nur von oben nach unten umverteilt werden. Weg mit den Hartzgesetzen !!! (Alp)

Impressum: **“ALP-Traum” ist ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt der Projektgruppe “Agenda 2010 kippen” Hannover**

Traum-Team: Ramona Calic (RaCa), Heinz-Dieter Grube (HaDe), Jens Schaper (JeSch), Erwin Stefaniuk (ErSt)

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover

www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: info@gegen-sozialabbau.de

@lptraum erscheint monatlich, Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.

Bei Spendeinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Volksverhetzung (§130 StGB) durch Wolfgang Clement (SPD) ?

Wenn der Gasmann 3 x klingelt: Erhöhte Zahlungen verweigern !?

Der nächste Winter dürfte für rund 220.000 Haushalte in Hannover nicht nur kalt, sondern auch teuer werden. Die Stadtwerke Hannover AG (enercity) erhöhte zum 1. Oktober 2005 den Gaspreis um 12,7 Prozent. Damit kostet eine Kilowattstunde (KWh) 5,02 Cent netto, das sind 0,57 Cent mehr als bisher. Laut Michael Feist, Stadtwerke-Vorstandsvorsitzender, sei diese Preisanpassung "moderat" und im Bundesvergleich weiterhin "preisgünstiger" als der Durchschnitt der Energieversorger. Zum Beispiel stiegen die Gaspreise in Hildesheim um 14,4 %, in Garbsen um 13,8 % und in Wunstorf um 13,6 %. Bundesweiter Spitzenreiter ist Nürnberg mit 16,4 %. Dem Hinweis auf die umstrittene Ankoppelung des Gaspreises an den Rohölpreis setzte Herr Feist entgegen, dass in den USA und Großbritannien (wo es keine Ölpreisbindung gibt) der Gaspreis sogar stärker gestiegen sei als in Deutschland...

Stadtwerke-Info: www.enercity.de

Der Deutsche Mieterbund (DMB), die Verbraucherzentralen und der Bund der Energieverbraucher fordern die Gaskunden auf, sich gegen die unbegründeten Gaspreiserhöhungen zu wehren. Sie raten, die Zahlung des erhöhten Gaspreises zu verweigern und die bisherigen Preise weiterzuzahlen. Alternativ können MieterInnen die Erhöhung auch unter Vorbehalt zahlen. ALG-II- oder Sozialgeld-EmpfängerInnen müssten hier evtl. ir-

gendwie die Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) absenken, falls durch die Gaspreiserhöhung deren Mietobergrenze (MOG) überschritten wird. - Dubiose Umzugsaufforderungen der ARGE (setzt Hartz IV in der Region Hannover um) wären in vielen Fällen dann die Folge. (Siehe auch @lptraum Ausgabe September, Seite 6)



Bei seiner Zahlungsverweigerung oder der Zahlung unter Vorbehalt sollte der Verbraucher auf Paragraph 315 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) verweisen. Hier ist sinngemäß bestimmt, dass die einseitige Festlegung eines Gaspreises durch ein Versorgungsunternehmen für den Verbraucher nur verbindlich ist, wenn die Preisfestsetzung der "Billigkeit" entspricht. Ist dies nicht der Fall, muss ein Gericht die Preisbestimmung vornehmen. Bis heute fehlt es an einer nachvollziehbaren, prüffähigen, vollständigen Offenlegung der Kalkulationsgrundlagen der Versorgungsunternehmen. Das Argument, weltweit sei der Rohölpreis

gestiegen, reicht hier nicht. Wer sich gegen eine Gaspreiserhöhung zur Wehr setzt, riskiert weder eine Vermieter Kündigung noch einen Lieferstopp des Gasversorgers. Nach **E n t s c h e i d u n g e n** des Bundesgerichtshof (VIII ZR 278/02; VIII ZR 279/02) darf die Versorgung weder eingestellt noch damit gedroht werden. Hunderttausende Haushalte sind der Aufforderung bisher nachgekommen. Die bisher in diesem Zusammenhang ergangenen Urteile machen Mut, den Weg weiter zu beschreiten. Das Landgericht Hamburg erklärte Mitte September im Rahmen einer Sammelklage von 52 Gaskunden gegen die Preiserhöhung des Versorgers **ε-on Hanse**, dass der Gaslieferant seine Kalkulation offen legen müsse. Nur so könne überprüft werden, ob die drei Preiserhöhungen seit vergangenen Oktober um insgesamt 25 % gerechtfertigt waren, sagte die Vorsitzende Richterin der Zivilkammer des Hamburger Landgerichts. Die Klage sei zulässig und den Gaskunden stehe der Einwand der "Unbilligkeit" nach Paragraph 315 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) zu. Infos: Verbraucherzentrale Niedersachsen, Beratungsstelle Hannover, Herrenstraße 14, 30159 Hannover, Tel.Anmeldung: 0511/91196-0. Muster-Widersprüche im Internet unter: www.vzniedersachsen.de oder: www.energienetz.de (ErSt)

ver.di-Erwerbslose bieten kostenlose Sozial-Sprechstunde

Da die Hanoverschen Beratungsstellen ASG und ALZ hoffnungslos überlastet sind, bieten die im ver.di-Erwerbslosenausschuss zusammengeschlossenen Betroffenen einmal wöchentlich im Hause ver.di Hannover, jeweils **mittwochs von 12.00-14.00 Uhr** eine Sozial-Sprechstunde an. Wir berichteten bereits in der Ausgabe 09/05 darüber.

Bitte per ver.di-Rufnummer 12400-0 oder im Service Point anmelden.

Bitte beachten: eine Rechtsberatung kann und darf in diesem Kreise nicht geleistet werden. Selbstverständlich gibt es Tipps und Hinweise und viel Erfahrungsaustausch. Meistens stellt es sich schon als eine große Hilfe dar, überhaupt an Adressen zu kommen, die

weiterführende Hilfsdienste kennen. Die bisherigen Erfahrungen machten auch deutlich, dass durch die massiven Schließungen von Beratungsstellen keine ausreichende Betreuung mehr existiert, dass das Angebot des ver.di-Erwerbslosenausschuss sich als richtig, als wichtig und als absolut notwendig herausgestellt hat. - Danke. (HaDe)

Wer hilft in Hannover den Betroffenen der Hartz IV-Gesetze ?

ASG, Walter-Ballhause-Str. 4

ALZ, Lange Laube 22

IG-Metall, Postkamp 12

ver.di, Goseriede 10

SoVD, Herschelstr. 31

Termin vereinbaren, 44 24 21

Termin vereinbaren, 167 686-0

Termin vereinbaren, 124 02-45

Termin vereinbaren, 12 400-0

Termin vereinbaren, 70 14 8-21

Zu Risiken und Nebenwirkungen: Erwerbsloseninitiativen befragen !

Die "freien" Beratungsstellen sind finanziell und politisch unter Druck gesetzt, sind teilweise sogar selbst die Träger von 1-Euro-Job-Zwangseinrichtungen !



Sozial-Sprechstunde: Mittwochs, 12.00 - 14.00 Uhr, Terminwahl: 0511 / 12400-0

Meldet Vorkommnisse im Arbeitsamt - wir veröffentlichen !



Arbeitsplätze beim "Alptraum" ?

Nicht wirklich und auch nur ehrenamtlich. Während eines Besuchs

im "Amt für immer noch keine Arbeit" gibt es sicherlich "spannende Begegnungen". Beim nächsten Besuch empfiehlt das ArbeitsLosenPresse-Traumteam, einfach Papier und Stift, auch einen Freund oder eine Freundin mitzunehmen, das Erlebte aufzuzeichnen, zu skizzieren. Es werden zu diesen Themen weiterhin kreativ-zornige AutorInnen bzw. Material-SammlerInnen gesucht!

Greift zu eurer spitzen Feder !

Falls Ihr euch selbst als nicht so begabt einstuft, so liefert uns doch bitte gut fundierten Geschichtsstoff, der den **Wahnsinn der neoliberalen Politik** anhand sich tatsächlich zugetragenem Begebenheiten **aufzeigen und entlarven** kann.

Wichtig ist, dass wir uns gegenseitig informieren, dass wir den Lügen und der gezielten Desinformation entgegenzutreten. Wir sind nicht wehrlos, wir stärken uns durch eine gute Öffentlichkeitsarbeit. (Alp)

Reichlich Schilder - 1,85 Millionen Euro für Farbenblinde ?

Fortsetzung von Seite 1:

Kein Geld für Sozialtickets, aber für neue blaue statt alter grüner Haltestellenschilder (Preis ca. 500,- Euro je Stück) geben RegioBus und Üstra nun 1,85 Millionen Euro aus ?

Das kann doch wohl nicht wahr sein.

Unserer Forderung nach einem dem Mobilitätsanteil aus ALG-II o.ä. entsprechenden und somit bezahlbaren Üstra/GVH-Fahrpreis hat sich das "Sozial Bündnis Hannover" angeschlossen. Am 27.10.2005 wurde im Pavillon auf einer Diskussionsveranstaltung, mit den Erfahrungen eines Vertreters des Berliner Arbeitslosenzentrums, auch eines Alt-68ers, abgeklärt, welche Strategien und Aktionen noch entwickelt werden

können, um endlich das Grundrecht auf Mobilität auch für Arme durchzusetzen. Es wurde festgestellt: **Es gibt schon Tarife, wie wir sie auch für uns fordern!** Semestertickets entsprechen dem, was nachweislich möglich ist und auch für Geringverdiener bezahlbar ist.

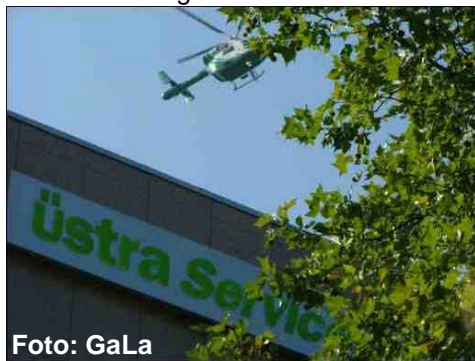


Foto: GaLa

Wir sind der Meinung, dass es auch richtig ist, Studenten den Zugang zum Studium ohne Gebühren zu ermöglichen, lehnen Elite-Universitäten ab, und fordern eine Rückbesinnung auf proklamierte Menschenrechte.

"Fahren ohne Bezahlen" ist bereits kriminalisiert, **bedeutet Gefängnis**, ist keine Lösung zu sozialen Fragen! Zeitgleich zu unserer **Spaßfahr-Aktion** am 8.10.2005 um **fünf vor zwölf** wurde auch eine **Spaßfahrt in Grün** gestartet. Ein Hubschrauber stand für mindestens 5 Minuten an verschiedenen Positionen über dem Platz der Weltausstellung, dem Üstra-Service-Center-City. Ob uns von der Polizei zu unserem Ausflug auch ein Rundflug angeboten werden sollte? Weiß man's? Weiter Seite 7

Alptraum im Weltraum: Montagsdemo auf dem Mars !

Auf Hannovers Kröpcke findet seit über einem Jahr allwöchentlich eine Montagsdemo gegen den bundesweiten Sozialabbau statt

(jeweils von 18.00 bis 19.00 Uhr).

Als Dankeschön hat die US-Raumfahrtbehörde vier Gesteinsbrocken in der Mars-Region Husband Hill jetzt deutsche Namen gegeben.

Sie heißen seit dem 3. Oktober 2005 "Nikolaikirche", "Montagsdemo", "Maueröffnung" und "Wiedervereinigung". Haha, dies natürlich nicht wegen der Kundgebung am Kröpcke, sondern als Anerkennung für den deutschen Beitrag zur Nasa-Mars-Mission. Am Husband Hill benannte die Nasa bereits verschiedene Stellen nach Bergsteigerpionieren wie dem Everest-Bezwinger Sir Edmund Hillary. Andere Namen wie "Independence" und "Constitution" erinnern an den US-Unabhängigkeitstag

(4. Juli); "Voltaire" und "Assemblée" an den französischen Nationalfeiertag (14. Juli). - Ob die Grünen Männchen dort oben diese Tage auch tatsächlich feiern? Sollten sich auf dem Mars hier noch einige Steinchen finden, schlägt das Allptraum-Team frei nach dem Motto: "Mars macht mobil, bei Arbeit(?), Sport und Spiel" Namen wie z. B. "Hartz IV", "ALG II" oder "1-Euro-Job" vor... Infos unter: www.marssociety.de

Viel schneller als zu einem "Sozial-Ticket" für den Nahverkehr in der Region Hannover kann man(n) u.U. zu einem "Weltraum-Ticket" kommen: Der US-Milliardär Greg Olsen hatte sich diesen kleinen privaten Spaß Anfang Oktober 17 Millionen Euro kosten lassen.

Nach dem Besuch der internationalen Raumstation ISS als Weltraumtourist dauerte der Rückflug im russischen Sojus-Raumschiff knappe drei Stunden, war somit noch zumutbar? (ErSt)



Üstra / GVH / RegioBus = Fahrpreiserhöhungen ab 11.12.2005 um 3,81 Prozent



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit. Spendenkonto:

H.-D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparguthaben. Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich. Bei Spendenzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben Danke.



Tipp: Neue Hinzuverdienst-Freibeträge ab 1. Oktober 2005 bei ALG II

Empfänger von ALG II dürfen seit Anfang Oktober mehr Geld hinzuverdienen (sofern sie dafür auch einen Job haben), ohne Abschläge hinnehmen zu müssen. Dazu werden die ersten 100 Euro "Hinzuverdienst" nicht mehr angerechnet. - Bei bis 800 Euro Brutto-Hinzuverdienst sind zwanzig Prozent des Einkommens zwischen 100 und 800 Euro anrechnungsfrei; bei über 800 Euro weitere zehn Prozent. - Neu ab 1.10.2005 ist auch, dass die "Eigenheimzulage" bei der Ermittlung des Anspruchs auf Arbeitslosengeld II nicht mehr als Einkommen angerechnet wird, wenn es sich hierbei um eine selbst (!) bewohnte Immobilie handelt. Hier die Änderungen der neuen Hinzuverdienst-Freibeträge: "Bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die Erwerbstätig sind, ist von dem monatlichem Einkommen aus Erwerbstätigkeit ein weiterer Betrag abzusetzen. Dieser beläuft sich 1. für den Teil des monatlichen Einkommens, das 100 Euro übersteigt und nicht mehr als 800 Euro beträgt, auf 20 vom Hundert und 2. für den Teil des monatlichen Einkommens, das 800 Euro übersteigt und nicht mehr als

1.200 Euro beträgt, auf 10 vom Hundert. An Stelle des Betrags von 1.200 Euro tritt für erwerbsfähige Hilfebedürftige, die entweder mit mindestens einem minderjährigen Kind in einer Bedarfsgemeinschaft leben oder die mindestens ein minderjähriges Kind haben, ein Betrag von 1.500 Euro." (§ 30 SGB II, gültig ab 1.10.2005) Eine Pauschale von 100 Euro bleibt immer anrechnungsfrei: "Bei erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, die erwerbstätig sind, ist an Stelle der Beträge nach Satz 1 (Nr. 3 bis 5) ein Betrag von insgesamt 100 Euro monatlich abzusetzen." (§ 30 Abs. 2 Nr. 6 SGB II, gültig ab 1.10.2005) Die Pauschale soll alle Ausgaben als eine Versicherungspauschale in Höhe von 30 Euro für alle öffentlichen und privaten Versicherungen: Kfz-Versicherungen, Arbeitsmittel-pauschale (15,33 €), Fahrtkosten, Kinderbetreuungskosten, Kosten für rüster-geförderte Altersvorsorge, die mit der Erzielung des Einkommens verbundenen notwendigen Ausgaben (Fahrtkosten, Arbeitsmittel, Kinderbetreuung, Gewerkschaftsbeitrag usw.) abdecken. Bis zu einem Minjob mit 400 Euro brutto wird im Gegensatz zu vorher auch dann

nur eine Pauschale von 100 Euro für Versicherungen, Altersvorsorge und Werbungskosten anerkannt, wenn die realen Ausgaben höher sind. Ab 400 Euro brutto können höhere Ausgaben geltend gemacht werden: "Beträgt das monatliche Einkommen mehr als 400 Euro, gilt Satz 2 nicht (d.h. der oben zitierte Satz), wenn der erwerbsfähige Hilfebedürftige nachweist, dass die Summe der Beträge nach Satz 1 Nr. 3 bis 5 den Betrag von 100 Euro übersteigt." (§ 30 Abs. 2 Nr. 6 SGB II - neu) Von dem Betrag, der diese 100 Euro übersteigt (bzw. ab 400 Euro Bruttoeinkommen einen eventuell höheren Betrag) bleiben frei: 20 Prozent der Differenz zu einem Bruttoeinkommen bis von 800 Euro und 10 Prozent ab 800 Euro bis 1.200 Euro brutto (bis 1.500 Euro brutto, wenn Sie mindestens ein minderjähriges Kind haben). - **Achtung:** Die Neuregelung gilt für alle Neuanträge und Fortzahlungsanträge. Sie gilt nicht für Bewilligungszeiträume, die vor dem 1.10.2005 beginnen. Es sei denn, eine Erwerbstätigkeit wurde innerhalb dieses Zeitraumes neu aufgenommen. (§ 67 SGB II - neu). Infos siehe unter: www.tacheles.sozialhilfe.de (ErSt)

Üstra - Protest - Lieder

Zu singen nach der Melodie der "schwäbschen Eisebahne"

1. Textvorschlag: Wulf Hühn

bei hannovers straßenbahnen
gibts gar viele haltstationen
steintor kröpcke aegi zoo
haarmannstraße oder so

bei hannovers straßenbahnen
gibts gar viele passagiere
damen herren kinder und
oma krauses dackelhund

bei hannovers straßenbahnen
gibts gar teure kontrollere
oma krause immerdar
ist ne große schwarzgefahr

sie und ihre kinder können
sich kein teures ticket gönnen
werden aus der bahn gezerrt
und sie bleiben ausgesperrt

2. Textvorschlag: Grube / Dietz

Mit der Üstra Straßenbahn
woll'n wir heute gratis fahr'n
Mit den Chefs der Reichen-Bahn
woll'n wir heute schlitten fahr'n

Wir gehen in's Üstra Center
rufen laut: "Ihr seid Verschwender !"
Macht die Preise auch für Arme
nicht nur für die feine Dame.

Neiß, Iwannek, Ganseforth,
(Letzt'rer ist bereits hinfort)
laden wir zum Reden ein:
"sie soll'n nicht so feige sein ?"

Wir woll'n den Sozialtarif,
diesen, bitteschön recht tief !
Arme sollen billig fahr'n
mit der Üstra Straßenbahn.

"Olé !"



Refrain:

Trulla, trulla, trullala,
trulla, trulla, trullala,
mit der Üstra Straßenbahn
soll'n auch Arme billig fahr'n.

Deutsche Bahn = Nahverkehr-Fahrpreiserhöhung ab 11.12.2005 um 2,9 Prozent

Leserbrief beklagt Sozialabbau, den Angriff auf Grundrechte

Hurra, wir haben einmal wieder einen Leserbrief erhalten. Herr K. aus Winsen (an der Aller) bittet uns in einem uns zugefaxten handschriftlichen Brief, verschiedenen Fragen nachzugehen.

Danke für das in uns gesetzte Vertrauen, danke für diese Ehre.

Da wir als Alptraum-Redaktion auch über keine Großmacht, hingegen nur über geringe Mittel verfügen, auch nicht stellvertretend für alle Betroffenen den dringend notwendigen Kampf gegen den Sozial- und Demokratie- Raub führen können, geben wir hier die Hinweise unseres Lesers wieder und hoffen, dass weitere LeserInnen diese Themen mit aufgreifen, sich wehren.

Herr K. stellt unter anderem auch die Frage nach der Kirchensteuer, die

allen Arbeitslosen auch noch nach einem Kirchen-Austritt im ALG als Pauschal-Abzug angerechnet wird. Wohin fließt denn dieses Geld ?

5,1 Millionen Deutsche, so führt Herr K. an, lebenderzeit im Ausland.

Wird bei einer Krankenbehandlung im Ausland und Abrechnung über die deutschen Krankenkassen auch ein 10,-€ "Eintrittsgeld" verlangt ?

Da ein Herr Clement (und andere Pappenheimer (Anmerkung. der Redaktion)) Wohnungsbegehungen fordern, Erwerbslose öffentlich als Schmarotzer bezeichnen, fragt sich nicht nur Herr K.:

Wer hat gegen Ex-Minister Clement, gegen Bild, ARD und andere verleumdende Medien Strafanzeige wegen Volksverhetzung gestellt ?

Wer wird es endlich einmal tun ?

Vor (verstärkten) "Wohnungsbegehungen" durch einen Polizeistaat hatten die Väter des Grundgesetzes den Artikel 13 GG gesetzt. Der Artikel 12 GG verbietet eine Wiedereinführung von Zwangsarbeit. Entsprechende Erklärungen (1961) der ILO (International-Labour-Organisation) sollten auch heute noch den Erwerbslosen Schutz vor Lohndumping mittels Zwangsarbeit geben ?

Was nutzen Gesetze und feine Erklärungen, wenn diese mit Füßen getreten werden, wenn niemand mehr bereit ist, dafür zu kämpfen ?

Wo ist unsere Ethik-Elite aus Kirche und Gewerkschaft, wohin ist unsere Rechtspflege verkommen ? (HaDe)

Ene-mene-muh - Deutschland bist Du ?



Mit dem in letzter Zeit häufiger genutzten Abzählreim sind WIR, Deutschland, sind WIR Papst und endlich sind WIR auch einmal Frau Bundeskanzler geworden.

Warum zeigen wir aber nicht das Bildnis unserer geliebten Frau, der designierten Kanzlerin "Angie" ? Richtig, hinter jeder starken Frau steht bekanntlich ein liebender Mann. In diesem Fall tippen wir auf den "Bayernkönig in spe", der da mit dem Stotter-Appeal und der da "mit dem Dolche im Gewande".

Die Spatzen pfeifen es von den Dächern: "Kanzler Ludwig Erhard wurde auch schnell abgelöst".

Nur ein "Himmelfahrts-Kommando" für eine Bundeskanzlerin "Angie" ? Mit dem Gekreuzigten im Hintergrund, Kälber nicht sichtbar,

aber mit allen bayrischen "Bessermensch-Tugenden" ausgestattet ?

Dieses Bildnis von unserem "Edi" wollten wir unseren Lesern auf keinen Fall vorenthalten und danken für diesen gelungenen Schnappschuss des designierten Wirtschaftsministers der 16. Wahlperiode des Deutschen Bundestages.

Wohlan, es geht aufwärts !

Sei auch Du Deutschland !

Eröffne auch Du Deine von der BA geförderte STR-ICH-AG oder arbeite für nur 1 € pro Stunde. Mach Reiche noch reicher, verhindere Kaufkraft im Inland und verachte alle Menschen, die nach dem Arbeitsplatzverlust dank Hartz nur noch in ALG II fallen, zuvor aber nachweislich alle Ersparnisse aufbrauchen müssen.

Sind wir alle Deutschland ? (HaDe)

Ene-mene-miste - angeschissen bist Du !

So richtig weiß keiner, was diese Werbung "Deutschland bist Du" uns nun wirklich sagen will.

Das dabei verwendete Symbol erscheint mir wie ein schwarz/rot/goldgefärbter Sch...-Haufen, trifft somit ins Schwarze (um nicht auch noch "ins Braune" sagen zu müssen).

Als Deutsche sind wir wirklich stolz, auf allen Gebieten angeschissen zu werden. Hohe Sozialversicherungsbeiträge, kaum noch Heilbehand-

lung, dafür aber satte 10 € Praxisgebühr und zusätzlich hohe Zuzahlungen bei Medikamenten.

Zwangsarbeiten für nur 1,- € MEA, Minijobs, gleich mehrere, ohne dass eine Grundversorgung erreicht ist. Dazu Politiker, die sich nur selbst bestens versorgen, sonntäglich mit Sabine Christiansen dummschwätzen und die Republik ausbluten lassen, stets nur den Kapitalisten zuarbeiten.

Was wollen wir mit so einem Staat ?

Nur Reiche können sich einen armen Staat leisten, benötigen jedoch Sklaven zum Überleben.

Wenn erst der letzte "Opelner" entlassen ist, die letzte Fabrik

ins Ausland verlegt ist,

werdet ihr vielleicht merken, dass nie-

mand mehr eure maschinenprodu-

zierten Produkte kauft. (HeiDie)

Sei auch Du endlich einmal Deutschland, hau doch ab ins Ausland !

Alptraum-Satire-Tipp im Herbst

"16 Jahre Merkel sind genug"

- Chronik einer Kanzlerschaft

Wir schreiben das Jahr 2021, und viele fragen sich auch nach 16 Jahren Kanzlerschaft: Wer ist diese Frau eigentlich, die uns so lange schon regiert? Und wo war eigentlich der Rock? - Diese Bilanz der ersten deutschen Kanzlerin klärt auf - Punkt für Punkt, Merkel für Merkel. In "16 Jahre Merkel sind genug" - Chronik einer Kanzlerschaft hat der Eichborn Verlag unter dem Pseudonym **G. Nug** eine logischerweise nicht ganz ernst gemeinte erste Kanzlerinnen-Analyse herausgegeben. Dabei betrachtet der Blick in die Zukunft den Putsch der Herren Stoiber und Koch im Frühjahr 2006 ebenso wie das glanzvolle Comeback der ersten deutschen Kanzlerin. Spannt einen Bogen von den "ersten Schritten zur vorbereitenden Sondierung der ersten Maßnahmen bezüglich der Grundzüge einer mittelgroßen Steuerreform" bis hin zur geplanten "vierten und abschließenden großen Steuerreform". Auch werden brennende Fragen wie "Wer ist diese Frau eigentlich, die uns schon so lange regiert?" und "Wann ist nun endlich Schluss damit?" analytisch geklärt. - Fazit: "Durch Deutschland muss ein Rock gehen!" bis hin zum "Verbot der Arbeitslosigkeit im Jahr 2018".
www.eichborn-verlag.de



Eichborn Verlag 2005, Kaiserstraße 66, 60329 Frankfurt am Main, ISBN 3-8218-4944-4, 6,95 Euro. (ErSt)

Alptraum-Wahlk(r)ampf-Nachlese:

Wir haben unsere Brüder mit Wahlkampfseife bedacht.
Das tun wir das nächste Mal wieder;
es hat sich bezahlt gemacht.
Wir schlagen Schaum. Wir seifen ein.
Wir waschen unsere Hände wieder rein.

Ernst Busch (1900-1980) zum SPD-Wahlkampf anno 1928

Horrorkop: Scorpion

Genug erlebt - Genug gesehen?
Wird es zuviel - Muss was vergehen?
Damit stets Neues blühen kann,
ist Pluto's Freund der "Sensemann"

(HeiDie)

Sozialticket für Geringverdiener !

Fortsetzung von Seite 4:

Grundsätzlich gilt: Was nicht erstritten wird, erhält man nicht. Am 17.11.2005 tagt der Verkehrsausschuss der Region Hannover. Es war versprochen, die Ergebnisse eines Sozial-Tarif-Prüfungs-Auftrages der Region (oberster Auftraggeber ist Regionspräsident Dr. Michael Arndt) an die Üstra (Vorsitzender ist ebenfalls ein Dr. Michael Arndt) dort zu verkünden. Alle Interessierten sind aufgerufen, an der Bürgerfragestunde im Verkehrsausschuss 13.00 Uhr teilzunehmen, dort Fragen zu stellen. Ort: Haus der Region, Arnswaldtstraße 19, Nähe Aegidienplatz/Marienstr. (HaDe)

Noch'n Buch-Tipp im November

Die Verteilung von Einkommen und Vermögen in Deutschland - Daten, Fakten und Argumente gegen den neoliberalen Zeitgeist:

"Von Millionären und armen Schluckern"

Die gesellschaftliche Auseinandersetzung wird derzeit vor allem von neoliberalen Meinungsmachern beherrscht. Sie dominieren die Diskussionsrunden und Talkshows. Sie überschütten unser Land mit ihrer "Botschaft", die Löhne und Steuern seien zu hoch. Würden sie sinken, ginge es mit Deutschland wieder bergauf. Die Tatsachen aber sehen anders aus: Aufwärts geht es mit Konzerngewinnen und Managergehältern. Aufwärts geht es mit Arbeitslosenzahlen und Armutslöhnen! Die Verteilungsgräben werden tiefer: Unermesslicher Reichtum auf der einen Seite und bittere Armut auf der anderen! Wer nicht will, dass aus Deutschland eine ruppige Ellenbogengesellschaft wird, muss aktiv werden und sich gegen den neoliberalen Zeitgeist zur Wehr setzen...

Diese Broschüre setzt sich offensiv mit Behauptungen, Halbwahrheiten und tendenziösen Berichten der vorherrschenden "Lehre" auseinander. Sie liefert Daten, Fakten und Argumente für alle, die nicht wollen, dass die BRD ein Land von Millionären und armen Schluckern wird. Sie ist eine profunde Quelle für betriebliche Interessenvertretungen, für GewerkschaftssekretärInnen sowie alle übrigen, die dem Zeitgeist argumentativ gut gerüstet entgegentreten wollen. Autor Jürgen Glaubitz ist Leiter der Abteilung Wirtschafts- und Strukturpolitik beim ver.di-Landesbezirk Nordrhein-Westfalen.

1. Auflage 2005, ver.di b+b, Mörsenbroicher Weg 200, 40470 Düsseldorf, 80 Seiten, Art.-Nr. 120015, 5,00 Euro (bei Abnahme von 10 Expl. 4,00 €, ab 20 Expl. 3,50 Euro) ISBN 3-931975-35-5, Infos: www.verdi.bub.de (ErSt)

Alpträumer - Zitat im November:

Ein Zitat aus der Ex-Kanzlerstadt Hannover:

"Es gibt in der SPD ganz viele, die nun sicher sind, dass er auch über Wasser laufen kann."

Ich bekenne freimütig: Ich gehöre dazu."

Sigmar Gabriel, neuer Bundes-Umweltminister und Ex-Nds. - Ministerpräsident (SPD) über Ex-Kanzler Gerhard Schröder (auch SPD) nach der Wahl im Sept. 2005

Und eine Leseranfrage aus Berlin-Mitte:

1 Tasse Cappuccino kostet im Berliner Kempinski Hotel Adlon 7,-Euro. 1 Stück Käsekuchen 6,-Euro.

Wieviel Stunden müssen "1-Euro-Jobber" dafür arbeiten???

Rotgrün ade, tut nicht mehr weh ?

Doch die Agenda macht, dass den Reichen das Herze lacht. Der Damm der sozialen Errungenschaften, Schutz vor Überflutung durch Kapitalismus, ist mal wieder von der Sozialdemokratie durchlöchert worden, droht jetzt gänzlich zu zerbrechen. Die Methode: Den Staat zerschlagen, auf mögliche Steuereinnahmen von Reichen verzichten, den Staat in den Bankrott fahren. Gleichzeitig die unfreiwillig aus diesem System entfernten Menschen zu Sündenböcken machen, mit Hetzkampagnen zu "Schmarotzern" erklären. Sozialabbau ist immer auch mit Demokratieabbau verknüpft. Hatten wir das nicht schon einmal? (HeiDie)

"Die Gleichberechtigung der Frau ist erst dann erkämpft, wenn nicht bloß unfähige Männer, sondern endlich auch unfähige Frauen in allerhöchste Positionen aufsteigen."

